

Redaktion des „Neuen Archivs“

Prof. H. Bresslau.

Strasburg
 Berlin N. O. 2. den 31. Jan. 1894.

Verehrtester Herr Geheimrath!

Wegen der Duplicit-Notiz über Schröders Habreinsverne muß ich 'pater peccavi' sagen; wir haben es nicht für nöthig gehalten, einen von Holder-Egger eingesandten Beitrag für die Nachrichten nach Weitz zu controlliren und Unrecht daran gekhan.

Jegend ein festes Abkommen in bezug auf den Druck der Diplomata hat hier noch nicht getroffen worden; und nach Ihrem Briefe werden wir zunächst auch kein solches abschließen. Daß Culemann gut druckt, wissen wir ja; andernorts ist die Annehmlichkeit am Orte selbst drucken zu können, eine sehr große und der Zeitgewinn bei den Correcturen, deren wir bei den Diplomata mindestens drei, vielleicht vier lesen werden, sehr erheblich. Wir können die ganze Sache, wenn es mir möglich ist Ostern nach Berlin zu kommen, noch einmal besprechen; an sich möchte auch ich den Wünschen des Hannoverschen Druckerei gern entgegenkommen.

Die Ausgabe des nächsten Heftes des N. A. wird sich jedenfalls hier in den April hineinziehen; Bloch wird eines Tages